

Seit 1. October 1860 erscheint in unterzeichnetem Verlage die

**Deutsche Feuerwehr-Zeitung**, technische Blätter für die deutschen Feuerwehren, herausgegeben von **Dr. F. G. Kapff**, Oberstudienrath. Jede Woche eine Nummer von einem halben oder ganzen Bogen in groß Quart. Mit Holzschnitten. Preis per Quartal 54 fr. = 16 Sgr.

Die beste Empfehlung unseres Blattes dürfte wohl in der Anerkennung liegen, die ihm von Seiten mehrerer hohen Regierungen zu Theil wurde. Es haben die allerhöchsten königl. Ministerien des Innern in Bayern und Württemberg, sowie das allerhöchste großherzogl. hessische Ministerium des Innern das Wirken unserer Zeitung amtlich belobt und dieselbe ihren resp. Bezirks- u. Gemeindebehörden zur Anschaffung empfohlen. Indem wir Alle, die sich für ein geordnetes Löschwesen interessieren, zum Abonnement auf unsere Zeitung (Bestellungen nehmen alle Postämter und Buchhandlungen des In- und Auslandes an und führen dieselben ohne Preiserhöhung aus) hiermit einladen, bemerken wir, daß wir noch eine kleine Anzahl von den bis jetzt erschienenen 5 Bänden besitzen, die wir unsern neu eintretenden verehrl. Abonnenten, so weit der geringe Vorrath reicht, zu dem oben erwähnten Abonnementspreise liefern.

Stuttgart, im Septbr. 1865.

Die Verlagsbuchhandlung von **W. Kitzinger**.

Im Verlage von **W. Kitzinger** in Stuttgart ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Feuerlösch-Regeln für Jedermann,

ein Noth- und Hilfsbüchlein in und gegen Feuergefähr, insbesondere für Bezirksbeamte, Gemeinde- und Polizeibehörden, Spritzenmeister, Spritzenfabrikanten, Feuerwehren, Lösch- und Rettungsvereine,

von

**Dr. F. G. Kapff,**

Oberstudienrath, Redacteur der Deutschen Feuerwehrzeitung.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit erläuternden Holzschnitten.

Taschenformat. Preis 12 Sgr. = 36 fr.

Für die Vortrefflichkeit dieses Buches, das in gar keinem Hause fehlen sollte, dürfte zunächst der Umstand sprechen, daß die erste, sehr starke Auflage desselben binnen 12 Tagen total vergriffen war. Sogleich nach dem Erscheinen wurde dasselbe von den meisten deutschen Regierungen amtlich belobt und empfohlen.